



Fragebogen

1) Welches Buch lesen Sie momentan?

›City in Ruins‹, Don Winslow.

2) Haben Sie eine Leseerinnerung aus Ihrer Kindheit (z.B. wann, wo, welches Buch Sie am liebsten gelesen haben)?

Ich habe keine Leseerinnerung an meine Kindheit und ansonsten nur gute Erinnerungen. Na gut, eine nicht so gute. Das war 1963, als der FC Bayern nicht zu den Gründungsmitgliedern der Bundesliga gehörte. Danach habe ich im Stadion dann immer ›Die Blaue, die genaue, mit der Mannschaftsaufstellung‹ gelesen. Mit 11 dann ›Der Herr der Ringe‹. Das Buch habe ich jetzt schon viermal gelesen.

3) Was war Ihr Lieblingsbuch als Teenager?

Kein Buch. Comics. Robert Crumb, ›Fritz the Cat‹, und Gilbert Shelton, ›The Fabulous Furry Freak Brothers‹. Aus den ›Freak Brothers‹ stammte auch mein damaliger Spitzname: Fat Freddy.

4) Gibt es ein Buch, dessen Lektüre Sie als lebensverändernde Erfahrung wahrgenommen haben?

Nein.

Erlebnisse und Erfahrungen haben mein Leben verändert, Bücher bereichern es.

5) Welches Buch können Sie immer wieder lesen?

Mehrere:

›Der Herr der Ringe‹, J. R.R. Tolkien

›Die Abendröte im Westen‹, Cormac McCarthy

›Der Idiot‹, Fjodor Michailowitsch Dostojewski

›Shining‹, Stephen King

Und alles von Wolf Haas und Don Winslow.

6) Wenn Sie drei schreibende Personen – aus Gegenwart oder Vergangenheit – zum Abendessen einladen könnten, für wen würden Sie sich entscheiden?

Cormac McCarthy

Stephen King

Fjodor Michailowitsch Dostojewski

7) Können Sie Ihre ideale Leseatmosphäre beschreiben (wann, wo, wie, ...)?

Die gibt es für mich nicht, weil es auf das Buch ankommt, das ich lese. Ich kann mich aber eigentlich in jeder Situation auf mein Buch konzentrieren.

8) Gibt es ein Buch, das Sie nicht zu Ende lesen konnten oder wollten?

Da gibt es zwei. Den ›Ulysses‹ von James Joyce habe ich nach 500 Seiten (und nachdem mir jemand im Zug gesagt hat: »Dieses Buch können Sie nicht ohne Sekundärliteratur lesen.«) entnervt aufs Klo gestellt. Da steht er noch heute. Bei ›Perrudja‹ von Hans Henny Jahnn war nach 50 Seiten Schluss. Meine Mama (sehr belesen) hat 100 geschafft und dann gesagt: »So a Schmarrn!«

9) Gibt es eine literarische Figur, der Sie sich besonders nahe fühlen?

Nein.

10) Verraten Sie uns Ihren Geheimtipp: Welches ist Ihr liebstes Buch, das sonst kaum jemand kennt?

Das mache ich nicht. Ein Geheimtipp heißt doch Geheimtipp, weil er geheim ist. So soll das auch bleiben.